

Herbst im Ettaler Weidmoos – den Tieren auf der Spur

Am 24.10.2019 wurde der Naturpark-Entdeckertag mit Unterstützung von CosmosDirekt und dem Verband der Deutschen Naturparke im Naturpark Ammergauer Alpen durchgeführt.

Motto des Tages waren die Tiere im herbstlichen Weidmoos: Welche Vögel sind um diese Jahreszeit noch da? Welche Zugvögel machen auf ihrem Weg in den Süden in unserem Naturpark Pause? Wie kommt der Biber mit dem Bau seiner Burg voran?

Ausgestattet wurden die 21 Schülerinnen und Schüler der 3a aus der Grundschule Oberammergau mit den Entdeckerwesten des Naturparks. Darin konnten sie als Naturpark-Entdecker spannende Funde einpacken.

Um 9 Uhr wurde die Klasse an der Schule von Naturführer Markus Gerum, Naturpark-Koordinatorin Nina Helmschrott und Ranger Dominik Landerer abgeholt. Der Weg führte zunächst entlang der Ammer, in der auf ein paar Ästen eine Wasseramsel saß. Markus Gerum konnte viel Wissenswertes über das Verhalten der Wasseramsel wie das Abtauchen zur Nahrungsfindung berichten. Dabei wunderten sich die Kinder, wie die Federn der Wasseramseln nach einem Tauchgang trocknen und wurden anschaulich über die Bürzeldrüse aufgeklärt. Die Wanderung ging weiter zur Kälberplatte mitten durch den herbstlichen Wald unterhalb des Kofels. Die Weide war bereits verlassen, da die Kühe den Winter im warmen Stall verbringen. Dafür erspähte Markus Gerum einen Tannenhäher in den Baumwipfeln und versuchte diesen mit Vogelstimmen aus einer kleinen Lautsprecher-Box anzulocken. Beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von den unterschiedlichen Schnabelformen der heimischen Vögel, die viel über Nahrung und Überwinterungsstrategien aussagen.

Auf dem weiteren Weg hatten alle Kinder die Möglichkeit, Zwergfledermäuse unter dem Dach des Schützenheims zu entdecken. Mit Taschenlampe ausgestattet konnten immer drei Entdecker gleichzeitig einen Blick auf die kleinsten der heimischen Fledermäuse erhaschen.

An der Arme-Seelen-Straße angekommen offenbarte sich der Blick über das Naturschutzgebiet Ettaler Weidmoos. Die Streuwiesen im Weidmoos waren frisch gemäht und alles bereits in herbstliche Gelb- und Rottöne getaucht. Hier war ein idealer Rastplatz mit Blick in das herbstliche Graswangtal. Eine der Besonderheiten des Weidmooses sind die Ammerquellen: hier tritt die unterirdisch fließende Ammer in mehreren Quelltöpfen wieder an die Oberfläche. Zu sehen sind viele kleine Luftbläschen, die sich ihren Weg an die Wasseroberfläche bahnen. Weiter ging die Wanderung entlang der kleinen Ammer Richtung Ettaler Mühle. Das kristallklare Wasser plätscherte immer direkt neben dem Weg und ermöglichte es, das Leben am Grund des Baches zu sehen. In diesem Bereich sind überall die Spuren der Biber sichtbar: frisch gefällte Bäume, Fressplätzte und Biberrutschen. Naturführer Markus Gerum kennt sich als offizieller Biberbetreuer bestens mit den fleißigen Nagetieren aus und brachte sogar Biber Bocki mit.

Um 12.12 Uhr fuhr die Schulklasse mit dem Bus von der Ettaler Mühle zurück nach Oberammergau und hatte die Taschen der Entdecker-Westen voll mit neuem Wissen.

